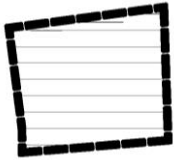


Eingriffsregelung – Teilbereich C

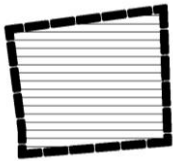
(Geltungsbereich Teilbereich C = 542 m²)



Arten und Lebensräume

Kategorie II unten: Siedlungsgehölze aus überwiegend einheimischen Arten (Hainbuchen-Hecke) am Nordrand

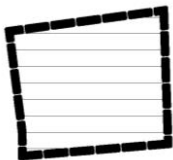
Kategorie I oben: strukturarme Zier- und Nutzgärten, intensiv beanspruchte Gärten



Boden

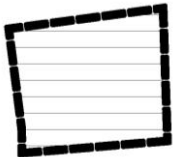
Kategorie II unten: anthropogen überprägter Boden unter Dauerbewuchs (Wiese)

Kategorie I oben: Beet



Wasser

Kategorie I oben: Flächen mit hohem Grundwasserabstand



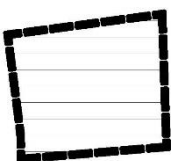
Klima und Luft

Kategorie I oben: Flächen ohne kleinklimatisch wirksame Luftaustauschbahnen



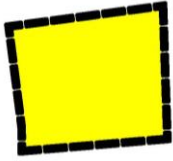
Landschaftsbild

Kategorie II unten: bestehende eingewachsene Eingrünungsstrukturen (Hausgarten)



Gesamteinstufung

Kategorie I: gesamte Fläche (Intensiv gepflegte Grünflächen bzw. Gärten und Hainbuchen-Hecke)



Eingriffsschwere und Eingriffsfläche

Typ A (gelb), da Dorfgebiet (MD) gemäß Flächennutzungsplan / Landschaftsplan
Faktorspanne Mittelwert, da keine konkreten Festsetzungen wie Baugrenzen und
Wandhöhen bei dieser Satzung erfolgen

Kombination A I, Faktorspanne 0,3 – 0,6 ergibt einen Maximalwert von 0,60

Aufgrund fehlender Minimierungsmaßnahmen wird in Abstimmung mit der unteren
Naturschutzbehörde im vorliegenden Fall der Maximalwert angesetzt.

Der gesamte Teilbereich C umfasst 542 m². Somit ergibt sich eine Eingriffsfläche
von 542 m².

Ausgleichsbedarf

A I = Straßenbegleitgrün und hausgärtnerische Nutzung (542 m²)

Ausgleichsbedarf

A I: 542 m² x 0,60

Ausgleichsbedarf gesamt

= 325 m²

= 325 m²

